

Nyma und Emily – ein Herz und eine Seele

Seit die beiden den Kindergarten der Stiftung Vivendra besuchten, sind Nyma, 10 Jahre alt, und Emily, 11 Jahre alt, beste Freundinnen. Wann immer möglich verbringen sie Zeit miteinander. Im Moment freuen sich die beiden munteren Mädchen ganz besonders auf die bevorstehende Halloweenparty. Nyma will sich als Prinzessin verkleiden, «mit einem Spitzenkleid und Make-up». Emily ist ein grosser Fan von Elsa, der Eiskönigin, und trägt sogar einen Anhänger mit ihrem Bild. Klar, dass sie als Elsa zur Party gehen wird.

Es gibt vieles, was die beiden gerne machen. Sie freuen sich, wenn sie einmal in der Woche mit dem Bus zur Turnstunde nach Regensberg fahren. Purzelbäume schlagen können beide, aber am liebsten schaukeln sie an den Ringen. «Das braucht nämlich viel Kraft», sagt Emily und zeigt stolz ihre Muskeln. Nach dem Turnen steht Singen auf dem Programm, was ihnen ebenfalls gut gefällt. Bevor sie dann miteinander in der Gruppe Zmittag essen, hat Emily noch eine Rechenstunde, sie kann schon bis zehn zählen. Nyma führt vor, dass sie sogar bis zwanzig zählen und auch einfache Rechnungen lösen kann. Während Emily heute in der Schule war, hat Nyma den Tisch gedeckt. Es gab wie immer einen Salat und dann Kartoffelstock mit Fleisch und Sauce. Dessert gibt es nur am Donnerstag. Jeweils am Freitag kochen die Kinder mit ihren Betreuerinnen. Letzte Woche gab es einen Nudelauflauf, der den beiden gut geschmeckt hat. «Am liebsten haben wir aber Spaghetti», sagt Emily.

Zwei unternehmungslustige Mädchen

In der Pause kurven die beiden mit dem Trottinett auf dem Pausenplatz herum oder fahren mit dem Sitzvelo. Zu den Highlights gehören für sie die grossen Ausflüge. Das letzte Mal waren sie auf dem Juckerhof, wo Nyma von den vielen und grossen Kürbissen beeindruckt war. Ins Hallenbald gehen die beiden auch gern, «weil man dort so toll rutschen kann», sagt Nyma. In der Erlen hat es eine rote und eine blaue Rutschbahn. Nyma rutscht gerne auf der blauen, weil diese, wie sie findet, schneller ist. «Ich rutsche ganz schnell auf der roten Rutschbahn», strahlt Emily. Besonders gefallen hat den beiden Mädchen der Ausflug in den Kinderzoo Rapperswil. «Ich habe dort Pommes gegessen und bin auf einem Kamel geritten», erinnert sich Nyma.

Während sie auch die Elefanten mega toll findet, ist Emily von den Giraffen begeistert. Sie streckt ihren Kopf in die Höhe und zeigt: «Die haben sooo lange Hälse.»

Emily beschäftigt sich zuhause am liebsten mit ihren Puppen. Auch mit Noëmi, ihrer grossen Schwester, spielt sie gerne. Und dann sind da noch Percy und Harley, die beiden heissgeliebten Katzen. Nyma freut sich immer, wenn sie nach der Schule zuhause ihren älteren Bruder Alessio sieht. Am liebsten sind die beiden jedoch zusammen. «Wir sind beste Freundinnen», bekräftigen sie.